

Unser heuriger Feuerwehrausflug am 24. September stand unter dem Motto  
**„Genuss, Glas und Geselligkeit“.**

*Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub*

Vom Kommandanten und den „Reservisten“ bis zu den „Jungen“ mit ihren Partnern, und sogar unser „ausgewanderter“ Kamerad Bruno Rissmann freuten sich alle über diese Tagestour.

Mit von der Partie war auch unser Bürgermeister Dr. Christian Kolarik mit seiner charmanten Gattin Oksana.

Sie wurden anlässlich ihrer Eheschließung vor 1 ½ Jahren von der Feuerwehr zu dieser zweiten Hochzeitsreise eingeladen und waren an diesem Tag unsere Gäste.

In der Mostviertelgemeinde Petzenkirchen wurden wir bereits zu einer Führung durch die Wunderwelt des Backens erwartet.



Nach einem kurzen Film über Werdegang und Geschichte der Firma Haubenberger ging der Vorhang auf, und vor uns lag eine große Besucherküche.

Jeder von uns versuchte unter Anleitung, und so gut es ging, mit frischem Teig ein Stück Gebäck zu formen. Dieses wurde anschließend gebacken und konnte dann direkt verspeist oder mit nach Hause genommen werden.

Von einem Besuchergang in 3 Metern Höhe sahen wir aus der Vogelperspektive alle

Vorgänge, die in einer Bäckerei täglich stattfinden. Nachdem der Teigling in die richtige Form gebracht wurde, muss er in einem Gärschrank aufgehen, wird dann schockgefroren, um schlussendlich in den verschiedenen Verkaufslokalen auf der ganzen Welt zu köstlich duftendem Gebäck gebacken zu werden.

Auf dem Weg durch die Bäckerei gab es natürlich mehrmals die Möglichkeit, Produkte zu verkosten.

Am Schluss konnten wir hautnah miterleben, was so ein Teig bis zum fertigen Produkt mitmacht. Wie echter Teig durchquerten wir alle Stationen der Produktion – mit allen äußeren Einflüssen – hohe Luftfeuchtigkeit – Kälte – Hitze.



Nach dieser interessanten und beeindruckenden Führung fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus Hamerling nach Zwettl weiter. Mit Schweinsbraten mit Waldviertler Knödel, Grillkotelet und Putenfilet in Mandelpanier stand uns der nächste Genuss ins Haus.

Gut gestärkt und frohen Mutes wartete schon die nächste Herausforderung im Glaskunstdorf Altnagelberg auf uns.



Bei der Familie Apfelthaler wurden wir in die Kunst des Glasblasens eingeweiht, und jeder von uns konnte sich eine eigene Durstkugel (für Blumen) einblasen.

Mit einem Zertifikat, wo bestätigt wurde, dass das Kunstwerk selbst mundgeblasen und somit ein Unikat ist, das in Farbe, Musterung, Gewicht und Größe keiner zweiten Kugel gleicht, bekamen wir den Glaskörper verpackt mit nach Hause.

Im angrenzenden größten privaten Glasmuseum Österreichs bestaunten wir die Exponate und einige ReisetTeilnehmer kauften sich gläserne Erinnerungstücke.

Nach einer kurzen Fahrzeit erreichten wir das an einem geheimnisvollen Teich, wenige Kilometer vom Kurort Bad Großpertholz entfernt liegende, romantische Fassldorf.

Dazu gehört eine Fischerhütte mit Schilfdach und insgesamt 14 Großfässern mit 12 begeh- und bewohnbaren Hütten. Umgeben ist das Ganze von einem Felsenberg mit Wasserfall, einer Insel mit einem alten Mühlrad sowie mehreren Brunnen.



Bei bester Laune und Livemusik mit den „Hahn Buam“ im gleichnamigen Gasthaus ließen wir den schönen und gemütlichen Tag ausklingen.

